

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. Oktober 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 93

Stand: 29.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Freitag, 30.10.42. Nach der Sitzung Kandidat Hartl: Ein wenig naiv, freut sich seiner Orden und des Sturmabzeichens. Beobachten, weiß noch nichts vom Studienurlaub, war hier bei den Elternkrank. 30 M., Matthäusevangelium und Gebete.

Henriette: Die Gräfin will statt ihrer Schwester Grote sie selber einsetzen, darüber lange Zeit unglücklich - kommt sich wie ein Erbschleicher vor.

Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Gewiß, kirchliche Stelle dürfe nicht in Frage kommen, aber bei ihr scheint es natürlich.